Addidi hisce quam ante annum ampliùs meditatus eram præfationem primæ Bartasii septimanæ,[12] & quidem secundâ ante tres annos editâ[13] longè perfectiori, præfigendam. Sed & vereor subtilibus Opitii regulis, quas nondum videre licuit, non in omni-[672]bus convenientem. Quocirca etiam jam nunc lucem publicam non aspiciet, nec ab ullo præter te conspicietur: ad me tamen, si libet, primâ revertetur occasione.

I

Diederichs von dem Werder Klage über den Tod seiner Gemahlin.

Q [Holzschnittrahmen:] Selbst eigene Gottselige | Thränen | Dieterichs von dem | Werder | Die Er | Der weiland WholEdlen Vielehr | vnd Tugentreichen Frawen | DOROTHEEN CATHARINEN, | gebornen von Waldaw auß dem Hause Schwa- | nowitz/ seinem hertzvielgeliebten Ehegemahl/ Als dieselbe in | seinem abwesen den 12. Februarii Selig von dieser Welt ab- | geschieden/ vnd er ihren Cörper folgendes tages zu | seiner anheimkunfft verblichen ge- | funden/ | Zu Jhrem Lob von Hertzen nach- | gesandt hat. | Geschehen im Jahr vnsers Erlösers | M. DC. XXV. | [Zierleiste] | Gedruckt zu Zerbst bey Zacharias | Dörffern. — Deutsche Staatsbibliothek, Berlin: Ee 541 no. 6.[1] Ab V. 203 abgedr. bei *Beckmann* VII, 289.

[(A)r] Jn Sprüchen Salomons
am 31. Cap.[2]

EJn Weib das den H E R R E N Fürchtet soll man loben. Sie wird gerühmet werden von den Früchten ihrer Hände/ vnd ihre wercke werden sie preisen. Jhr Mann lobet sie.

Jes: Syr: am 38. Cap.[3]

WAnn dir einer stirbt so beweine vnd klage ihn/ Du solt bitterlich weinen/ vnd hertzlich betrübt sein/ vnd leide tragen. [(A ij) r]

WJe soll elender ich vnd hochbetrübter Mann/
Wie soll ich meine reim vnd klage stimmen an?
Soll ich (O trewstes Weib) ewr schönes lob hersingen/
Vnd ewre Tugendt lan auff meiner Harff erklingen?
Ja oder soll ich nuhr mein Pein beschreiben hier/
Vnd bringen meinen Schmertz vnd Leide*n* zu Pappier?
Jch solts ja beydes thun: Dann ewer Edle Ehre
Jst wehrt/ das nimmermehr ihr süsser klang auffhöre/
Auch ist so wichtig wohl meins Creutzes schwere bürd/
Das in ein Messing sie tieff eingeschnitten würd.

Mit was thon aber wolt man ewer stilles leben/
Ewr fromme sittsamkeit vnd Gottesfurcht anheben?